

Sieben mal Sieben

Autor(en): **Gervasi, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 30

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-685445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sieben mal Sieben

von Andreas Gervasi

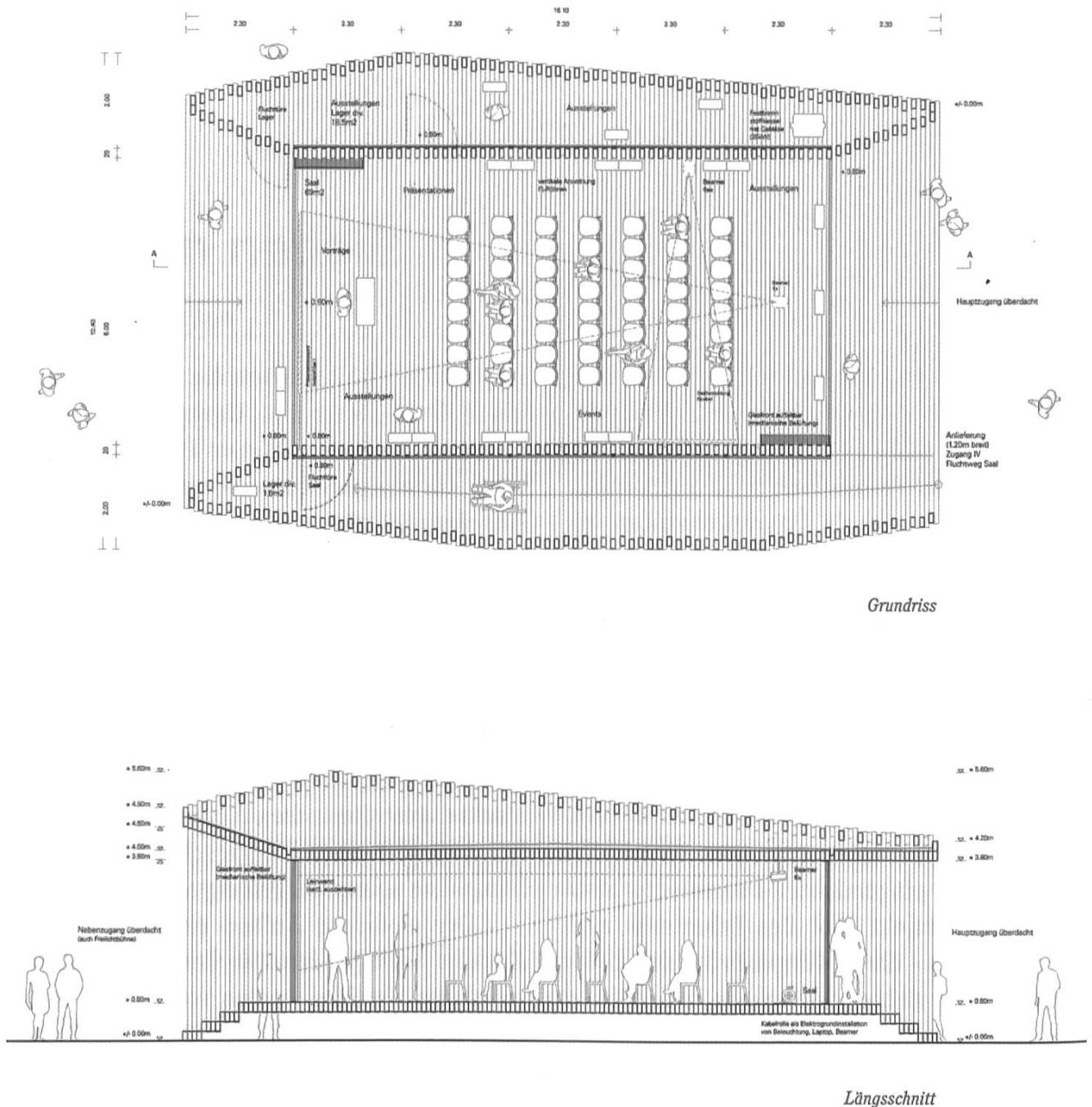
Das Projekt «Holzimagination» der Pro Holz Schwyz ist ein Gemeinschaftswerk der regionalen Holzbranche und verfolgt das Ziel, die grundlegenden Vorteile von Holz aufzuzeigen und dessen Image als Innovationsträger zu festigen. Die Stärken des Werkstoffes Holz wie Energieeffizienz, hoher Grad der Vorfabrikationsmöglichkeit und damit eine kurze Bauzeit sowie Holz als nachwachsender Rohstoff sollen an einem eigens entwickelten Objekt demonstriert werden. Der dazu ausgeschriebene Projektwettbewerb suchte den Entwurf für einen mobilen Pavillon, der für Events, Anlässe und Veranstaltungen genutzt werden kann. Aus 13 eingereichten Projektentwürfen wurde das Projekt «Lob des Schattens» zum Sieger erklärt – die im Vergleich mit den anderen Projekten sicher spannendste, innovativste und konsequenteste Arbeit.

Die grundlegende Entwurfsidee verbindet Einfachheit und Eigenständigkeit mit hoher Komplexität: Eine polygonale, doppelschichtige und raumhaltige Hülle aus vertikalen Holzprofilen mit einheitlichem Querschnitt, variabler Länge und ungleichem Abstand umgibt einen einfachen rechteckigen, thermisch abgetrennten und verglasten Innenraum. Die durch

Im August 2013 schrieb die Pro Holz Schwyz einen Wettbewerb aus. Gesucht wurde ein Pavillon aus Holz, um dem Projekt «Holzimagination» ein mobiles Zuhause geben zu können. Aus dem Wettbewerb gingen die Nietlisbach Holzbau aus Lauerz und das Architekturbüro Whist aus Zürich als Sieger hervor.

den unterschiedlich tiefen Zwischenraum entstehenden Durchsichten und Schattenspiele ergeben einerseits den sinnigen Projekttitel, erzeugen aber auch ein Projekt, das einen starken gestalterischen Akzent setzt und als freistehender Körper unterschiedliche Beziehungen zu seiner Umgebung schafft.

Der modulare Aufbau erfolgt nach dem Konzept 7x7: Je sieben in der Werkstatt vorgefertigte Bauteile werden vor Ort mit einfachen Mitteln zu sieben liegenden Querschnittmodulen zusammengesetzt. Diese sieben Module werden anschliessend aufgerichtet und mit einfachen Steckverbindungen zum fertigen Pavillon zusammengefügt. Der 7x7-Pavillon ist eine brückenartige Konstruktion, seitlich umfasst durch raumhaltige Dach- und Wand-schichten, die unter anderem eine Rampe für den hindernisfreien Zugang enthalten. Die



Grundriss

Längsschnitt

beiden stirnseitigen Freitreppen bieten überdachte Vorzonen und breite Eingänge für den Innenraum, welcher durch bewegliche Glaselemente vollständig zum Aussenraum hin geöffnet werden kann und so zu einer durch einen Holzrahmen umfassten Bühne wird.

Transportiert wird der Pavillon im Modulverbund innerhalb des maximalen Laderaums von handelsüblichen Lastwagen. Dank einer eindeutigen Beschriftung ist der Pavillon hochmobil und kann reibungslos auf- und abgebaut werden.

Mit dem Projekt werden nebst räumlich-architektonischen Aspekten auch die zeitgemässen Möglichkeiten computergestützter Konfektion der Bauteile aufgezeigt. Der Pavillon wird bis Ende 2014 dezentral durch Lehrlinge regionaler Holzbaubetriebe erstellt und geht anschliessend auf Reisen.

Bauherrschaft: Pro Holz Schwyz, Einsiedeln
 Baujahr: 2014
 Architekten: Nietlisbach Holzbau GmbH, Lauerz / WHIST
 Architektur GmbH, Zürich
 Abbildung: zVg



Konstruktion eines Moduls

Der Pavillon wird nach seiner Fertigstellung im Herbst 2014 erstmals im Kanton Schwyz aufgestellt. Ort und Anlass sind noch offen. Am «Gästival 2015», dem Projekt «200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz», wird er an diversen Standorten in der Innerschweiz gezeigt werden.